

# Vergleichender Mischfuttertest Nr. 76-2021

## Ferkelaufzuchtfutter I aus Mecklenburg Vorpommern und Brandenburg

Februar/2022

*Im 3. Quartal 2021 wurden im Rahmen eines VFT-Mischfuttertestes fünf Ferkelaufzuchtfutter I aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg geprüft und bewertet. Die FA I stammten von drei Mischfutterherstellern. Alle enthielten einen Phytasezusatz, der zu einer verbesserten Verdaulichkeit führt und damit einen geringeren Ca- und P-Gehalt im Futter ermöglicht. Die analytische Deklarationsüberprüfung ergab in drei der geprüften Ferkelfutter futtermittelrelevante Abweichungen. Bei einem Futter wurde ein geringerer Methioningehalt ermittelt, in zwei weiteren FA I unterschritt der ermittelte Energiegehalt die Energieangabe der Deklaration. Diese beiden Futter wurden in der Benotung auf „3“ heruntergestuft. Alle anderen Futter wurden mit „1“ bewertet. Einzelheiten zum VFT-Prüfverfahren sowie weitere Testergebnisse zu verschiedenen Futtertypen und auch aus anderen Regionen sind unter [www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de) veröffentlicht.*

### Kommentierung der Ergebnisse

In der Ferkelaufzucht wird üblicherweise ein mehrphasiges Konzept mit angepassten Nährstoffgehalten umgesetzt, wobei Anzahl und Abgrenzung der Phasen bei den Herstellern unterschiedlich sind. Ferkelaufzuchtfutter I werden üblicherweise ab 8 und bis ca. 20 kg Lebendgewicht eingesetzt, wobei in diesem Abschnitt schon 1-2 Futterwechsel, in der Regel bei 12 oder 15-16 kg, stattfinden können. Ohne nähere Angabe zum vorgesehenen Lebendmassebereich werden bei der Bewertung die VFT-Vorgaben für 8 kg angesetzt.

Die hier geprüften FA I waren für verschiedene Zeiträume vorgesehen: drei Futter wurden dem Bereich ab 8 kg zugeordnet, da die Fütterungshinweise hier nur Wochenangaben (bis 4 bzw. 8 Wochen nach dem Absetzen) bzw. den nächsten Futterwechsel (bis 15 kg) enthielten. Zwei Futter waren für den Bereich ab 10/12 kg bzw. ab 15 kg vorgesehen. Diese Angaben werden bei der fachlichen Bewertung zugrunde gelegt.

Entsprechend der verschiedenen Bereiche lagen die deklarierten Energiegehalte zwischen 13,4 und 15,6 MJ ME/kg. Bei zwei FA I wurde im Vergleich zur Deklaration eine Energieunterschreitung um 0,5 bzw. 0,7 MJ ME/kg ermittelt, futtermittelrechtlich zulässig sind maximale Unterschreitungen von 0,4 MJ ME/kg. Gerade junge Ferkel haben aufgrund ihres hohen Bedarfes und ihrer geringen Futteraufnahmekapazität hohe Ansprüche an die Ausstattung des Futters. Der Energiegehalt ist dabei nicht nur entscheidend für die Futterzuteilung nach Energiegehalt, sondern auch für die preisliche Einordnung, eine hohe Verlässlichkeit der Deklaration ist daher unabdingbar. Beide Futter wurden daher nur mit „3“ bewertet.

Die analytisch bestätigten Proteingehalte lagen zum Großteil bei nur 16,4 und 17,0 %, was den DLG-Vorgaben für eine sehr stark N-reduzierte Fütterung entspricht. Lediglich ein Futter war mit einem Rohproteingehalt von 21 % konzipiert.

Die Lysingehalte variierten bei den geprüften FA I entsprechend der vorgesehenen Einsatzbereiche zwischen 1,25 und 1,60 % (0,92 - 1,03 g/MJ ME). Im Hinblick auf die fachliche Eignung wurden zudem die schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin + Cystin (bei einem Futter aufgrund des Zusatzes von Methionin-Hydroxianalog einschließlich des MHA-Gehaltes) sowie Threonin analysiert. Bei einem Futter wurde im Vergleich zur Deklaration ein zu geringer Methionin- bzw. Methionin+MHA-Gehalt ermittelt (0,35 statt 0,49 %). Der analytisch ermittelte Gehalt an schwefelhaltigen Aminosäuren einschließlich MHA entsprach mit 0,67 % bzw. 0,49 g/MJME dennoch den VFT-Vorgaben für Ferkelfutter ab 15 kg (0,50 g/MJ ME), weshalb es zu keiner Abwertung kam. Der ermittelte Threoningehalt lag zwischen 0,72 und 0,97 % (0,54 – 0,64 g/MJ ME), was aus fachlicher Sicht in Ordnung war.

Bei den Mineralstoffen Calcium und Phosphor spiegelten sich die in allen Futtern enthaltenden Phytasezusätze und teilweise spezielle Konzeptionen gegen Verdauungsstörungen und für frühabgesetzte Ferkel in reduzierten Gehalten wider (0,58 – 0,75 % Ca bzw. 0,38 – 0,55 g Ca/MJ ME; 0,51 – 0,60 % P bzw. 0,36 – 0,40 g P/MJ ME). Auch bzgl. Phosphor unterschritten zwei FA die max. Werte für eine stark P-reduzierte Fütterung.

Abschließend wurden drei der fünf geprüften Ferkelaufzuchtfutter mit „1“ bewertet, zwei jedoch nur mit „3“.

Die Ergebnisse des vorliegenden Testes gelten ausschließlich für die beprobten Mischfutterpartien. Rückschlüsse auf andere Futterchargen bzw. die Produktpalette der einbezogenen Hersteller sind nicht gestattet.

## KONTAKT

---

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

**Institut für Tierproduktion**

**Dr. Antje Priepke**

Wilhelm-Stahl-Allee 2/18196 Dummerstorf

Telefon: 038208-630327 – Fax: 038208-630311

a.priepke@lfa.mvnet.de

**Vergleichender Mischfüttertest 76/2021**  
**Ferkelaufzuchtfutter I**  
 Juli bis September 2021 aus den Regionen  
 Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg

**Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration**

Hersteller / Werk	Produkt		Angaben der Hersteller							Abweichender Befund	weitere Befunde		
			Energie (ME)	Rohprotein	Lysin	Methionin	Methionin-Äquivalent: gesamt <sup>2)</sup> — aus MHA <sup>3)</sup>	Zusatz MHA <sup>4)</sup>	Calcium		Phosphor	Met+Cys — MHA <sup>5)</sup>	Threonin
			MJ/kg	%	%	%	%		%	%		%	%
<b>Ferkelaufzuchtfutter I</b>													
Ceravis Futtermittel, Malchin	Ferkel Finisher, pell.	1)	13,6	17,0	1,25	0,49		Ja	0,75	0,55	<b>Methionin↓ 0,35%</b>	0,66 0,01	0,79
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO mil	1)	15,6	21,0	1,60	0,55			0,60	0,60	<b>Energie↓ 15,1MJ/kg</b>	0,83	0,97
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO perfekt Granulat	1)	13,7	17,0	1,30	0,40			0,70	0,55	<b>Energie↓ 13,0MJ/kg</b>	0,74	0,79
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA START DIÄT Pell.	1)	14,0	17,0	1,40	0,54			0,58	0,51		0,79	0,89
UNA-HAKRA, Hamburg	FERKELSTART F PLUS Pell.	1)	13,4	16,4	1,25	0,43			0,60	0,53		0,67	0,72

1) mit Phytase

2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

3) äquivalenter Anteil aus MHA

4) Zusatz des Wirkstoffs MHA

5) Befund MHA

**Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck**

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
<b>Ferkelaufzuchtfutter I</b>				
Ceravis Futtermittel, Malchin	Ferkel Finisher, pell.	1) AF ab 15 kg bis 8 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO mil	1) AF für Saugferkel und Absetzferkel bis 4 Wochen nach dem Absetzen	Energie-Untergehalt	3
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO perfekt Granulat	1) AF bis 8 Wochen nach dem Absetzen	Energie-Untergehalt	3
UNA-HAKRA, Hamburg	UNA START DIÄT Pell.	1) AF I bis 15 kg, bis 4 Wochen nach dem Absetzen, bei Gefahr von oder während Verdauungsstörungen und in der Erholungsphase, analytische Gehalte entsprechend diätisch eingestellt	In Ordnung	1
UNA-HAKRA, Hamburg	FERKELSTART F PLUS Pell.	1) AF I ab 10/12 kg, bei Gefahr von oder während Verdauungsstörungen und in der Erholungsphase, analytische Gehalte entsprechend diätisch eingestellt, bis 8 Wochen nach dem Absetzen	In Ordnung	1

1) mit Phytase